



5. Friedensradfahrt Paris - Moskau – Gemeinsame Etappen des FriedenNetz Saar mit Bike for Peace and New Energies

7. Juli bis 11. Juli 2010 (Verdun bis Trier)

65 Jahre nach der Befreiung Europas vom Faschismus:
Mit neuen Energien für den Frieden

Nie wieder Krieg - Nie wieder Faschismus - Frieden schaffen ohne Waffen.
Das FriedenNetz Saar unterstützt auch in diesem Jahr die Friedensfahrt Paris – Moskau und lädt alle Saarländerinnen und Saarländer herzlich ein, an folgenden Etappen der Fahrt zu teilzunehmen:

Tag	Strecke/Ort	km	Veranstaltungen des Tages
Mi, 7. 07.	Verdun		Anreise, Empfang im Centre Mondial de la Paix, Vortrag „UN – ein Weg zum Frieden?“
Do, 8. 07.	Verdun		Einweihung eines Friedensmosaiks auf den Schlachtfeldern des 1. Weltkrieges
Fr, 9. 07.	Verdun – Esch	82	Musée de la Resistance in Esch
Sa, 10. 07.	Esch – Luxembourg – Trier	85	Empfang durch die Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier (AGF)
So, 11. 07.	Trier		Friedensseminar gemeinsam mit der AGF Trier, Karl-Marx-Haus

(alle Etappen und weitere Infos unter www.bikeforpeace.net)

Die Bistumsstelle pax christi Trier ruft am 8./9.07 zu einer Erinnerungsfahrt nach Verdun auf unter dem Thema: „Für Versöhnung und gegen Feindbilder und Krieg.“

Anmeldungen und Infos bei:

Dr. Nikolaus Götz, Tel: 06 81 / 4 58 83, nic.goetz@gmx.net

Thomas Hagenhofer, Tel: 06 81 / 5 84 95 35, hagenhofer@aol.com

Kosten der Friedensradfahrt:

Anreise (erfolgt individuell, Mitfahrgelegenheiten werden auf Wunsch und nach Möglichkeit organisiert)

Tagessätze vom Startort bis zum Zielort: 29 Euro
Der Teilnehmerbeitrag stellt eine Umlage der tatsächlich entstehenden Kosten der Fahrt dar und beinhaltet Unterkunft und Verpflegung.

Übernachtung/ Verpflegung:

Die Übernachtung erfolgt in Turnhallen, auf Zeltplätzen oder in einfachen Hostels mit größeren Schlafsälen. Daher sollen alle Teilnehmer Liegematte und Schlafsack mitbringen.

Es ist vorgesehen die Verpflegung mit einem biologisch orientierten und weitgehend vegetarischen Essen zu gestalten.

Die Friedensradfahrt ist keine Reise im Sinne des Reiserechts, sondern eine gemeinsam organisierte Fahrt.

Die zu erledigenden Tätigkeiten (Vorbereitung, Reparaturen von Fahrrädern, Begleitfahrzeuge fahren, Kochen, Abwaschen, Turnhalle aufräumen; Gepäck verladen usw.), werden von den TeilnehmerInnen übernommen.

Wir nutzen das Fahrrad ohne Leistungsdruck als umweltfreundliches Verkehrsmittel und erleben Europa aus einer naturverbundenen Perspektive. Wir überwinden Grenzen und gehen an unsere eigenen Grenzen. Wir "er-fahren" Neues und uns selbst.

